

Workshop

„HAIFISCHBECKEN UND GOLDFISCHTEICHE. MIKROPOLITISCHE KOMPETENZ IN DER WISSENSCHAFT“

Organisatorisches

Kursleitung: Dr. Veronika Fuest

Termine: 21.01.2021, 12.00 - 15.30 Uhr
22.01.2021, 9.00 - 12.30 Uhr

Ort: Cisco Webex

Max. Anzahl Teilnehmende: 10 Personen

Veranstaltungsziel

Mit den Inhalten der Veranstaltung können „Flurfunk“- oder Teeküchengespräche zu einem wichtigen Schattenthema in der eigenen Organisation bereichert werden. Vor allem aber erhalten Sie die Möglichkeit, auf der Basis eines theoretischen Zugangs Machtprozesse im eigenen Umfeld sowie eigene Rollen in mikropolitischen Spielen – als „Opfer“ oder als „Agierende“ – zu reflektieren. Lernen Sie zudem Ressourcen und Strategien kennen, mit denen Sie Ihre eigene mikropolitische Kompetenz erweitern können.

Inhalt & Methode

Inhalte:

Wissenschaftler*innen sind in spezifische hierarchische Konstellationen eingebettet. Unabhängig davon, ob sie auf den oberen, mittleren oder unteren Ebenen ihrer Organisation aktiv sind, erleben, beobachten oder betreiben sie *Machtspiele*. Formal existierende Regelwerke werden umgangen, Expertise und institutionell definierte Verantwortlichkeit erweisen sich bei einer Entscheidungsfindung als unwichtig, rivalisierende Lager beeinträchtigen die Zusammenarbeit, ...

Manche Abläufe erscheinen als nicht nachvollziehbar und werden gar als unproduktiv, Energie zehrend oder frustrierend erlebt. Zugleich stellen Beteiligte fest, dass durch das Erfassen von Situationen, geschicktes Kommunizieren und machtbewusstes Vorgehen schwierige Situationen gemeistert werden können. In der Auseinandersetzung mit dem Wissenschaftssystem ist auch der Frage nachzugehen, wo sich neben durch scharfe Konkurrenz geprägten ‚Haifischbecken‘ auch ‚Goldfischteiche‘ finden lassen: von Vertrauen geprägte Mikrowelten, die sich an gemeinsamen Zielen orientieren.

Mit dem organisationstheoretischen Konzept *Mikropolitik* und Kategorien *mikropolitische Spiele* werden Manifestationen des alltäglichen Aufbaus und Einsatzes von Macht in Organisationen systematisch begreifbar. Dabei geht es nicht nur um das Kommunikationsverhalten von Führungskräften. Auf allen Ebenen werden Eigeninteressen (die durchaus ethisch motiviert sein können) verfolgt und individuelle oder kollektive Strategien zur informellen Einflussnahme oder zur Vermeidung von Kontrolle eingesetzt. Von zentralem Interesse ist die Frage der Verfügung über *Machtressourcen* auch unter Diversitätsaspekten.

Themenschwerpunkte:

- Wissenschaftssystem und Hochschulorganisation
- Konzepte: Mikropolitik, Machtspiele, Machtressourcen
- typische ‚Arenen‘
- Rollen / Spielpositionen
- Verhaltensspielräume
- mikropolitisches Werkzeug

Methode:

- Vorträge zu Konzepten und Modellen
- Einzelarbeit und Kleingruppenarbeit (Breakout-Rooms)
- Arbeit an eigenen Beispielen oder Fallbeispielen
- angemessene Pausen unter Berücksichtigung der Aufmerksamkeitsspannen der Teilnehmenden.

Vor der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden Unterlagen zur Vorbereitung; ein umfassendes Skript mit Hinweisen auf weiterführende Übungen und Literatur wird nach der Veranstaltung zur Verfügung gestellt (als pdf-Dateien).

Zielgruppe & Veranstaltungssprache

Dieser Workshop richtet sich an fortgeschrittene Promovierende sowie Postdocs.

Veranstaltungssprache: Deutsch

Über die Referentin/den Referenten

Veronika Fuest ist zertifizierte Beraterin (systemische Transaktionsanalyse) und arbeitet selbständig als Coach für Einzelpersonen und Teams sowie als Trainerin und Moderatorin. Ihre Erfahrungen in

der Wissenschaft umfassen multidisziplinäre akademische Qualifikation, Engagements in Verbundforschungsprojekten verschiedener wissenschaftlicher Einrichtungen, eigene Forschung einschließlich Akteurs- und Institutionenanalysen im Feld der Wissenschaft, Aufgaben im Wissenschaftsmanagement, darunter Beratung, Betreuung von Ombudsangelegenheiten, interne Prozessmoderation.

Anmeldung

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **15.01.2021** per Email an postdocs@ggs.uni-giessen.de an.